

JAHRES- BERICHT 2025

GEMEINDEVERBAND KEHRICHTVERWERTUNG
REGION BADEN-BRUGG





Für zirkuläres Bauen

http://www.ewi-waeng.ch

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	5
RÜCKBLICK DES DIREKTORS	7
UPDATE: PROJEKT KVA 2030	8
1 ORGANISATION DES GEMEINDEVERBANDS	10
1.1 ABGEORDNETENVERSAMMLUNG	10
1.2 VORSTAND UND INTERNE KONTROLLSTELLE	10
1.3 ORGANIGRAMM BETRIEB	11
1.4 JUBILÄEN	11
1.5 MUTATIONEN	11
2 KEHRICHTENTWICKLUNG, AUSLASTUNG, VERFÜGBARKEIT, ENERGIELIEFERUNG	12
2.1 ENTWICKLUNG DES KEHRICHTANFALLS	12
2.2 VERFÜGBARKEIT UND AUSLASTUNG DER ANLAGE	12
2.3 ENERGIERÜCKLIEFERUNG	12
3 UNTERHALT UND ERNEUERUNG	14
3.1 UNTERHALTSAUFWAND	14
3.2 ERSATZINVESTITIONEN	14
4 ARBEITSSICHERHEIT	15
5 BETEILIGUNGEN	17
5.1 FERNWÄRME SIGGENTHAL AG (FWS)	17
6 FINANZEN	18
6.1 BILANZ	18
6.2 ERFOLGSRECHNUNG	19
6.3 GELDFLUSSRECHNUNG UND INVESTITIONSRECHNUNG	22
6.4 DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS	23
6.5 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	24
6.6 PRÜFUNGSBERICHT UND ANTRÄGE INTERNE KONTROLLSTELLE	27
6.7 REVISIONSBERICHT	28
6.8 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	30
6.9 ERTRAG AUS KEHRICHTANLIEFERUNGEN	32
7 AKTUELLE BETRIEBSDATEN	34



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Erneut nimmt das Projekt KVA 2030 eine Doppelseite im Jahresbericht ein (8 und 9). Das Grossprojekt ist in vollem Gang und beschäftigt zahlreiche Personen intern und bei externen Partnern. 2025 arbeiteten wir mit Hochdruck am Vorprojekt. Das daraus entstehende Bauprojekt dürfte gemäss aktuellem Terminplan Ende 2027, Anfang 2028 der Abgeordnetenversammlung vorgelegt werden.



Ein Meilenstein war die Unterzeichnung des Landkaufvertrags mit dem Abwasserverband ABW im September. Dank der Übernahme einer angrenzenden Teilparzelle werden wir die neue KVA Turgi neben die

alte bauen können. Der ABW macht uns Platz dafür, indem er seine Faulanlage verlegt. Die frei werdenden 4000 Quadratmeter sind für uns von unschätzbarem Wert. Sie ermöglichen es uns, die old lady – wie Betriebsleiter Peter Zeller «seine» Anlage liebevoll bezeichnet – während der mehrjährigen Bauzeit weiterlaufen zu lassen, also Kehricht zu verwerten, Energie herzustellen und Erlöse zu generieren.

Apropos Energie: Davon wird in der neuen Anlage ganz schön viel mehr als heute weiterverwendet werden können, auch wenn nicht mehr Abfall verbrannt wird. Das Potenzial liegt bei bis zu 300 Gigawattstunden Fernwärme. Im Berichtsjahr lieferten wir gut 80 GWh aus. Damit die umliegenden Netzbetreiber Fernwärme Siggenthal, Regionalwerke Baden und Refuna optimal davon profitieren können, vereinbarten wir mit ihnen im November eine strategische Zusammenarbeit. «Fernwärme Ostaargau» hat zum Ziel, das Gesamtsystem technisch integral weiterzuentwickeln, etwa mit zusätzlichen Leitungen und Wärmespeichern. Auf Verkäuferseite werden wir, wie im Jahresbericht 2024 angekündigt, eine organisatorische Anpassung vornehmen. 2026 soll eine separate Firma für den Fernwärmeverkauf gegründet werden, die der KVA Turgi gehören wird.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt Baden erwähnte ich hier auch schon. Sie wurde 2025 erneut unter Beweis gestellt, indem der Stadtrat grünes Licht gab für einen Eintrag der KVA Turgi in den kantonalen Richtplan. Wenn der

Grosse Rat den Eintrag beschliesst, verschafft uns dies zusätzliche Rechts- und Planungssicherheit im kommenden Baubewilligungsverfahren.

Bei der KVA Linth läuft ein Pilotprojekt zur CO₂-Abscheidung. Carbon Capture ist auch eine langfristige Option für die KVA Turgi. Deshalb haben wir im Dezember die Anlage in Niederurnen besichtigt. Es war schön, mit der Baukommission für einmal aus dem «Rittersaal» (unser Sitzungszimmer) zu kommen. Die Zusammenarbeit in diesem Team 2030 schätze ich sehr.

Wir gehen nicht nur raus, sondern laden auch zu uns ein. Schulklassen, Ortsparteien, Quartiervereine usw. besichtigen unsere Anlässe seit langem regelmässig, neu kommen vermehrt Interessengruppen hinzu, die sich insbesondere für das Gesamterneuerungsprojekt interessieren. Für sie organisierten wir im Berichtsjahr einige Informationsveranstaltungen.

Dies ist der letzte Jahresbericht, in dem Direktor Peter Ender seinen Rückblick schreibt (siehe Seite 7). Bald wird er auf seine über 35-jährige Karriere bei der KVA Turgi zurückblicken können: Ende Juli 2026 wird Peter «teilverrentet»: In einem 20%-Pensum bleibt er uns erhalten und wird dem Vorstand sowie der Baukommission sein wertvolles Wissen zur Verfügung stellen. Mein grosser Dank gilt ihm schon jetzt, genauso wie mein Versprechen einer gebührenden Verabschiedung. Auf Peter folgt nahtlos Martin Theiler, der die KVA Turgi als Projektleiter KVA 2030 bereits bestens kennt. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Martin in seiner neuen Verantwortung.

Vielen Dank dem Vorstand und der Baukommission für die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön auch der Belegschaft für den reibungslosen Betrieb.

Philippe Ramseier
Präsident Gemeindeverband



RÜCKBLICK DES DIREKTORS

Ein weiteres Betriebsjahr der KVA Turgi konnte erneut sehr erfolgreich abgeschlossen werden.



SAUBERE, UNFALLFREIE ENTSORGUNG

Wiederum dürfen wir auf ein Jahr ohne grösseren Unfall zurückschauen. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren pflichtbewussten Einsatz. Dank diesem und der richtigen Arbeitseinstellung konnte das wichtige Ziel erreicht werden.

EIN JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN

Das Jahr 2025 war in mehreren Bereichen sehr herausfordernd. Erwähnenswert ist für uns die Situation am Energiemarkt: Die Erlöse aus dem Energieverkauf waren erneut stark rückläufig. Dafür hat sich die Versorgungslage bei den Chemikalien wieder normalisiert.

Der Unterhalt der immer älter werdenden Anlage war erneut sehr aufwändig. Damit wir die Anlage bis zur Inbetriebnahme des geplanten Ersatzbaus zuverlässig betreiben können, wird der Unterhaltsaufwand auch in Zukunft sehr hoch bleiben. Nur mit dem entsprechenden Anlagenunterhalt kann unsere KVA bis ins Jahr 2032 mit der geforderten Verfügbarkeit weiterbetrieben werden.

KEHRICHTLIEFERUNGEN AUS WALDSHUT

Der Landkreis Waldshut liefert seit 1996 seinen Kehrriech in die KVA Buchs, Turgi und Zürich. Demgegenüber übernimmt der Landkreis einen Teil der Schlacke zur Deponierung. Dieser für alle Parteien sehr wichtige Vertrag läuft noch mindestens bis zum Jahr 2031. 2025 lieferte Waldshut 8'189 Tonnen Kehrriech in unsere KVA. Das waren 729 Tonnen oder 8.17% weniger als im Vorjahr. Die Schlacke wird bei der Selfrac AG in Full-Reuenthal aufbereitet, und nur die nicht mehr verwertbaren Anteile werden zur Deponierung angeliefert. Aus dieser Aufbereitungsanlage wurden im Berichtsjahr 5'135 Tonnen zur Deponierung nach Waldshut geliefert.

STOFFLICHE VERWERTUNG

Viele Privatpersonen und Gewerbebetriebe lassen ihre Abfälle bei uns thermisch verwerten. Als weitere Dienstleistung für diese Kundengruppe nehmen wir inertes Material (z.B. Glas, Tontöpfe etc.), Alteisen (Eisen und Nichteisenmetalle), Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Chemikalien, Farben und Kaffeekapseln an. Diese Abfälle werden getrennt gesammelt und durch uns an die Verwertungsstellen weitergeleitet. So wurden 2025 u.a. 76 Tonnen Inertstoffe (17% mehr als im Vorjahr), 122 Tonnen Altmetall (77% mehr) und 19 Tonnen Elektroschrott (4.2% weniger) der fachgerechten Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt. Zusätzlich wurden uns 0.8 Tonnen Chemie-, Farb- und Batterieabfälle angeliefert, die wir in Zusammenarbeit mit der benachbarten Chiresa AG fachgerecht entsorgten.

ENERGIEVERKAUF

Mit 80.83 GWh Wärmeenergie wurde die Menge von 74.95 GWh aus dem Vorjahr deutlich übertroffen. Damit haben wir auch eine Höchstmenge an Wärme in die Netze der Fernwärme Siggenthal AG und der Regionalwerke AG Baden eingespeist. Die Stromrücklieferung hat sich aufgrund der höheren Wärmemenge leicht reduziert. So wurden 56.34 GWh ins öffentliche Netz eingespeist, das sind 0.71 GWh oder 1.3% weniger als im Vorjahr. Die Einnahmen aus dem Energieverkauf reduzierten sich trotzdem deutlich um 5.973 Mio. Fr. oder 50.8%.

10.552 MIO. FR. EINLAGE IN ERNEUERUNGSFONDS

Gegenüber dem Vorjahr konnte ein deutlich höherer Betrag dem Erneuerungsfonds zugewiesen werden (2.754 Mio. Fr. mehr als 2024). Dies ist vor allem deshalb möglich, weil auf eine weitere Erhöhung der Wertschwankungsreserve verzichtet wurde.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'P. Ender'.

Peter Ender
Direktor KVA Turgi

UPDATE: PROJEKT KVA 2030

Im Jahr 2025 konnte das Vorprojekt zu KVA 2030 erfolgreich entwickelt und grösstenteils abgeschlossen werden. In verschiedenen Bereichen im Projektumfeld konnten ferner wichtige Fortschritte erzielt werden, die das Projekt seinem Ziel – der Inbetriebnahme einer modernen, hocheffizienten Anlage um das Jahr 2032 – entscheidende Schritte näherbringen.

ALLGEMEINER PROJEKTFORTSCHRITT

Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt intensiv und plangemäss vorangetrieben. Die Neuanlage ist dabei nach wie vor als 1:1-Ersatz mit gleichbleibender

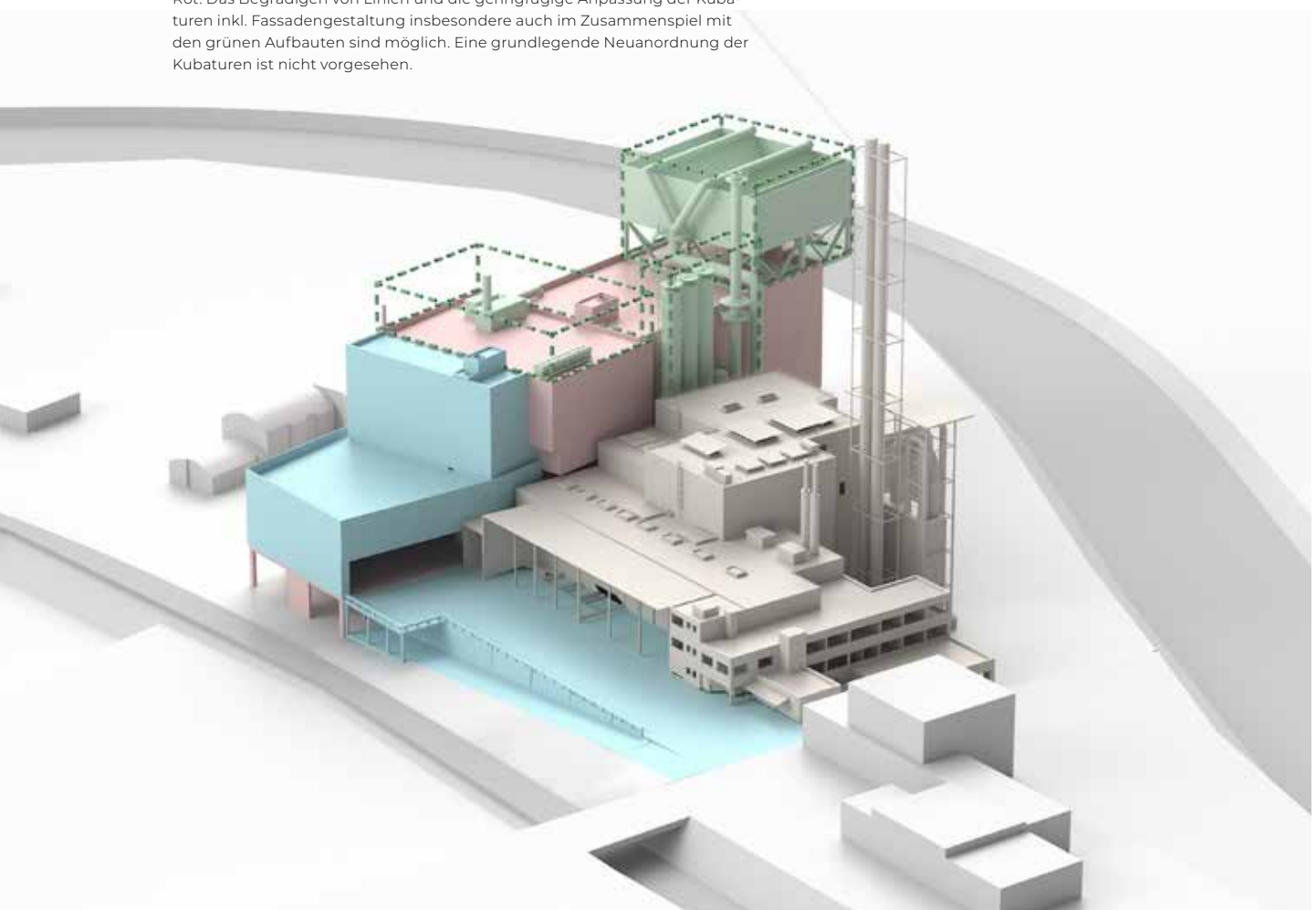
Verwertungskapazität von rund 120'000 Tonnen pro Jahr (plus 10% Reserve) konzipiert und verfügt im Gegensatz zu heute über nur noch eine, grosse und moderne Ofenlinie. Die Planungsarbeiten konzentrierten sich auf zentrale technische Fragestellungen, darunter Variantenstudien zur Rauchgasreinigung und zum Kühlkonzept, die Auslegung der Energiezentrale im Austausch mit den Wärmenetzbetreibern sowie die Aufstellungsplanung inkl. Einplanung erforderlicher Reserveflächen für zukünftige Projekte wie CO₂-Abscheidung und langfristige Erneuerung.

Durch die diversen gefällten Variantenentscheidungen haben sich die äusseren Merkmale der Anlage deutlich weiterentwickelt. Das eigentliche Gesicht der Anlage wird ausgehend vom Vorprojekt aber erst im Jahr 2026 in einem Konkurrenzverfahren ermittelt und dann planerisch umgesetzt. Dabei wird auch eine Resonanzgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der anliegenden Quartiere einbezogen.

Blau: Frei gestaltbare und anzuordnende Kubaturen und Bereiche (Zufahrt) inkl. Fassadengestaltung der Gebäudeteile, d.h. Einfahrtsbereich, Anlieferhalle sowie Betriebs- und Sozialgebäude.

Grün: Die verfahrenstechnischen Dachaufbauten sind in ihrer Anordnung grundsätzlich unveränderlich. Diese Elemente sollen entweder gezielt «inszeniert oder kaschiert» werden, d.h., die Aussenhülle und die Formsprache können frei gewählt werden.

Rot: Das Begradigen von Linien und die geringfügige Anpassung der Kubaturen inkl. Fassadengestaltung insbesondere auch im Zusammenspiel mit den grünen Aufbauten sind möglich. Eine grundlegende Neuordnung der Kubaturen ist nicht vorgesehen.



FESTSETZUNG IM RICHTPLAN BEANTRAGT

Ein wichtiger Meilenstein wurde im November 2025 erreicht. Nachdem das Erfordernis eines Richtplan-eintrags für KVA 2030 mittels Voranfrage an den Kanton im Frühjahr bestätigt wurde, hat der Stadtrat Baden am 3. November 2025 die Beantragung beim Kanton beschlossen und die KVA Turgi das entsprechende Dossier beim Kanton eingereicht. Üblicherweise beträgt der Zeitbedarf bis zur Festsetzung im Richtplan ca. 1.5 Jahre. Der Richtplan-eintrag muss spätestens zum Zeitpunkt der Beantragung der Baubewilligung vorliegen.

KOOPERATION «FERNWÄRME OSTAARGAU»

Ein zentrales Element des Projekts KVA 2030 ist die massive Steigerung der Fernwärmeproduktion. Die jährliche Fernwärmelieferung soll von heute 70–80 GWh auf künftig 200–300 GWh stark ausgedehnt werden. Damit könnte die KVA Turgi die energetische Nettoeffizienz von heute rund 60% auf künftig deutlich über 100% steigern.

Ein solcher Ausbau erfordert eine enge Zusammenarbeit mit allen vorgesehenen Wärmenetzbetreibern. Im Fall der KVA Turgi sind dies die Fernwärme Siggenthal AG, die Refuna AG und die Regionalwerke AG Baden. Um künftig das Optimum aus der im Abfall enthaltenen Energie für die Region herauszuholen, haben sich die vier Partner mittels Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur strategischen Zusammenarbeit «Fernwärme Ostaargau» bekannt und eine Konzeptstudie in Auftrag gegeben, die als Grundlage für eine integrale Optimierung des Gesamtsystems dienen soll.

LANDERWERB DER ABW-TEILPARZELLE

Ein weiterer wichtiger Erfolg konnte beim Landerwerb verzeichnet werden. Im September 2025 wurde der Vertrag zum Erwerb der für KVA 2030 erforderlichen Teilparzelle des benachbarten Abwasserverbands ABW abgeschlossen. Dieser Landerwerb ist von zentraler Bedeutung für die räumliche Realisierung des Projekts und gilt vorbehaltlich der erforderlichen Realisierungskredite für den Neubau der Faulungsanlage des ABW und KVA 2030.

Für die KVA Turgi stellt dieser Landerwerb eine wichtige Grundlage dar, um die neue Anlage optimal auf dem Areal positionieren zu können und gleichzeitig ausreichend Reserveflächen für zukünftige Erweiterungen wie die CO₂-Abscheidung und eine mögliche weitere Ofenlinie als Ersatz in ferner Zukunft bereitzuhalten.

EINBEZUG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Für die diversen weiteren Anspruchsgruppen im Projektumfeld wie Quartierbevölkerung, Interessensverbände und politische Parteien wurden verschiedene Infoveranstaltungen durchgeführt, um das Projekt zielgerichtet zu entwickeln und breit abzustützen. Diese Veranstaltungen fanden zusätzlich zu den üblichen Führungen für Schulklassen und andere interessierte Gruppen aus der Region statt, den wir nach wie vor mit viel Freude die Aufgaben der KVA Turgi näherbringen.

Um die Lebensräume auf dem Laufäcker trotz der anstehenden Bauprojekte zu schützen und qualitativ hochwertig weiterzuentwickeln, wurde gemeinsam mit dem ABW und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden der «Masterplan Ökologie Laufäcker» ins Leben gerufen, der die vorgesehenen Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen definiert.

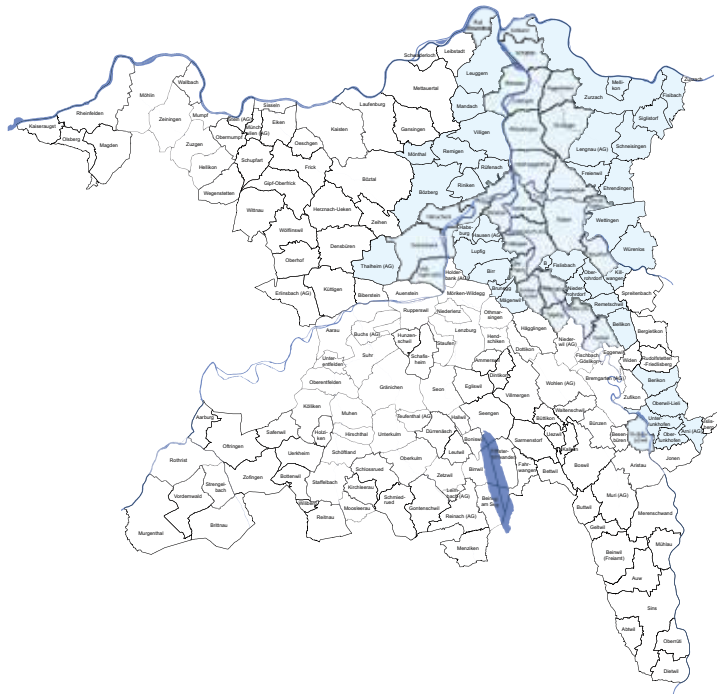


Mehr Informationen finden Sie auf unserer Projektwebseite kva2030.ch

Die KVA Turgi soll im kantonalen Richtplan festgesetzt werden.



1 ORGANISATION DES GEMEINDEVERBANDS



Einzugsgebiet

- 62 Mitgliedsgemeinden
- 2 Anliefergemeinden
- 244'211 Einwohnerinnen und Einwohner
- 36'235 t Hauskehricht, davon 99.25% aus den Mitgliedsgemeinden

1.1 ABGEORDNETENVERSAMMLUNG

Das Lenkungsorgan der Mitgliedsgemeinden besteht aus 80 Abgeordneten, die im Jahr 2022 von ihren Gemeinden gewählt und in den Gemeindeverband delegiert wurden.

1.2 VORSTAND UND INTERNE KONTROLLSTELLE

Per 31. Dezember 2025 waren folgende von der Abgeordnetenversammlung gewählten Vorstandsmitglieder und Mitglieder der internen Kontrollstelle im Amt:

Vorstand

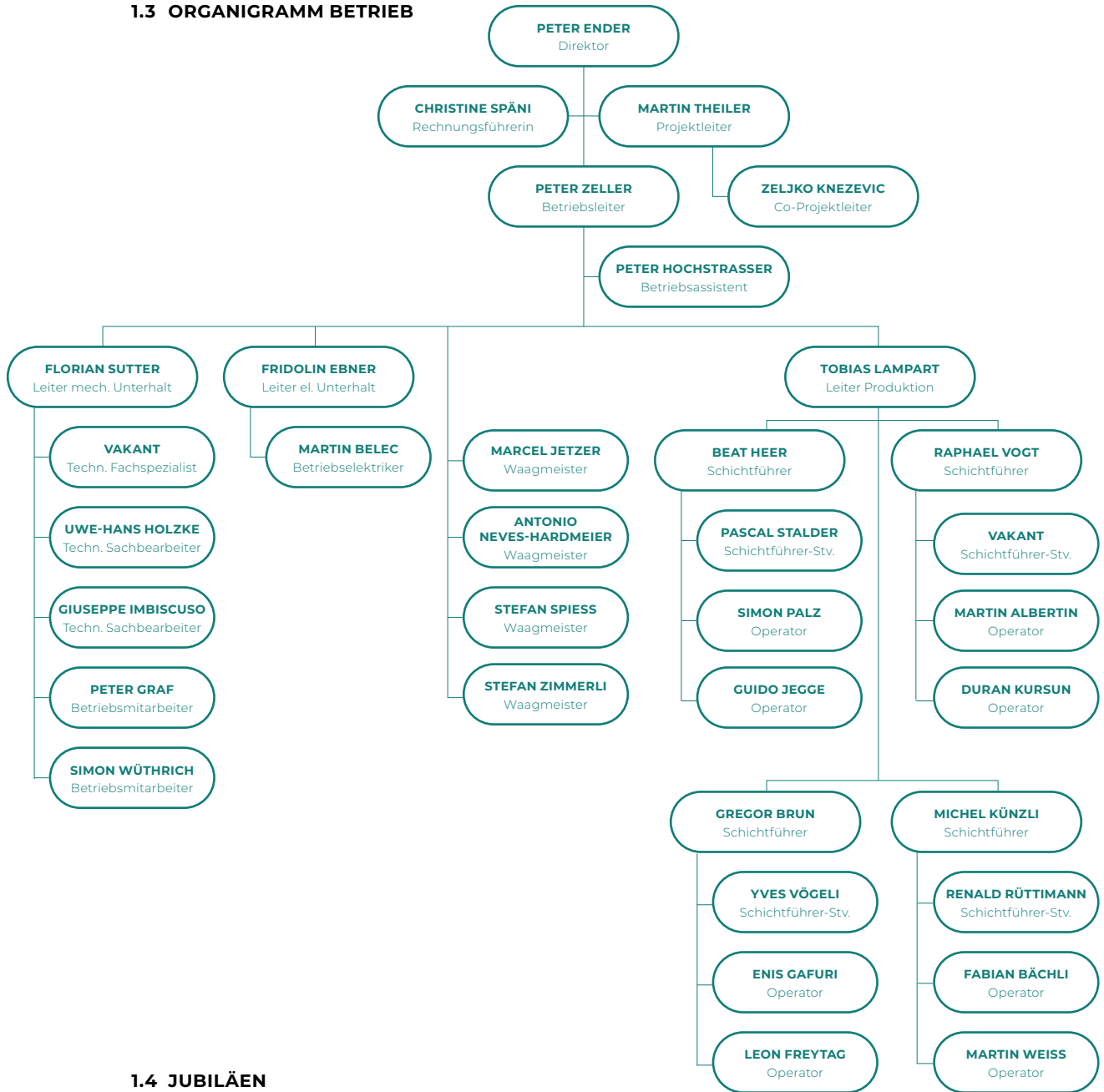
Präsident	Philippe Ramseier	Baden
Vizepräsident	Dr. Leo Geissmann	Brugg
Mitglieder	Stefan Bossard	Berikon
	Alex Meier	Böttstein
	Petra Kuster Gerny	Neuenhof
	Reto Grunder	Niederrohrdorf
	Bettina Lutz Güttler	Obersiggenthal
	Olivier Moser	Villigen
	Kirsten Ernst	Wettingen
	Matthias Treier	Windisch
	Peter Moser	Zurzach

Protokollführerin	Heidi Steimer	Wettingen
-------------------	---------------	-----------

Interne Kontrollstelle

Präsident	Hans Wälti	Bözberg
Mitglieder	Philip Gehri	Ennetbaden
	Thomas Zollinger	Würenlos

1.3 ORGANIGRAMM BETRIEB



1.4 JUBILÄEN

René Zumsteg	25 Jahre
Gregor Brun	25 Jahre
Raphael Vogt	20 Jahre
Stefan Zimmerli	10 Jahre

1.5 MUTATIONEN

Kurt Seiler	Pensionierung	30. April 2025
Toni Angst	Pensionierung	30. September 2025
Kaspar Winter	Pensionierung	30. November 2025
Leon Freytag	Eintritt	1. März 2025
Simon Palz	Eintritt	22. September 2025
Zeljko Knezevic	Eintritt	13. Oktober 2025

2 KEHRICHTENTWICKLUNG, AUSLASTUNG, VERFÜGBARKEIT, ENERGIELIEFERUNG

2.1 ENTWICKLUNG DES KEHRICHTANFALLS

Die gesamte Anlieferung nahm im Jahr 2025 von 121'228 t um 0.73% auf 120'346 t ab. Innerhalb der Anliefergruppen waren folgende Veränderungen festzustellen:

- Die Siedlungsabfälle (ohne Industrie) nahmen um 72 t (0.20%) ab.
- Die Industrie- und Bauabfälle erhöhten sich um 711 t (1.29%).
- Anlieferungen aus ausserkantonalen Vertragsgebieten nahmen um 1'520 t (5.10%) deutlich ab.

Kehrichtanlieferung	
Gemeinden	36'235 t
Industrie + Bau	55'834 t
Ausserkantonale Vertragsgebiete	28'277 t
Andere KVAs	0 t

Die angelieferte Menge der Siedlungsabfälle pro Einwohner/-in hat um 1.3% abgenommen.

Da die Lieferungen aus der Industrie leicht zugenommen haben und die Marktsituation im süddeutschen Raum stabil blieb, wurden weniger Abfälle importiert. Die Importe werden von uns zur Sicherstellung unserer Auslastung sehr geschätzt.

Weitere Angaben dazu finden Sie auf den Seiten 32 und 33.

2.2 VERFÜGBARKEIT UND AUSLASTUNG DER ANLAGE

Verfügbarkeit	
Mind. eine OL	365 Tage
Ofenlinie 3	345 Tage
Ofenlinie 4	345 Tage
Verfügbarkeit (bezogen auf die theoretische Jahreskapazität von 365 Tagen)	94.5%

Eine KVA verursacht sehr hohe Fixkosten. Um günstige Entsorgungspreise für die Gemeinden zu erzielen, ist es notwendig, die bestehende Verbrennungskapazität möglichst voll zu nutzen. Ein sehr wichtiges Ziel ist deshalb, eine hohe Verfügbarkeit der Anlage zu erreichen und diese auch voll auszulasten. Mit der im Jahr 2025 verbrannten Kehrichtmenge von 119'778 t war die verfügbare Kapazität nahezu voll ausgelastet.

Der Heizwert des angelieferten Kehrichts erhöhte sich leicht auf 12.05 MJ/kg. Diese Steigerung um 1.60% liegt im Rahmen der üblichen Heizwertschwankungen.

2.3 ENERGIERÜCKLIEFERUNG

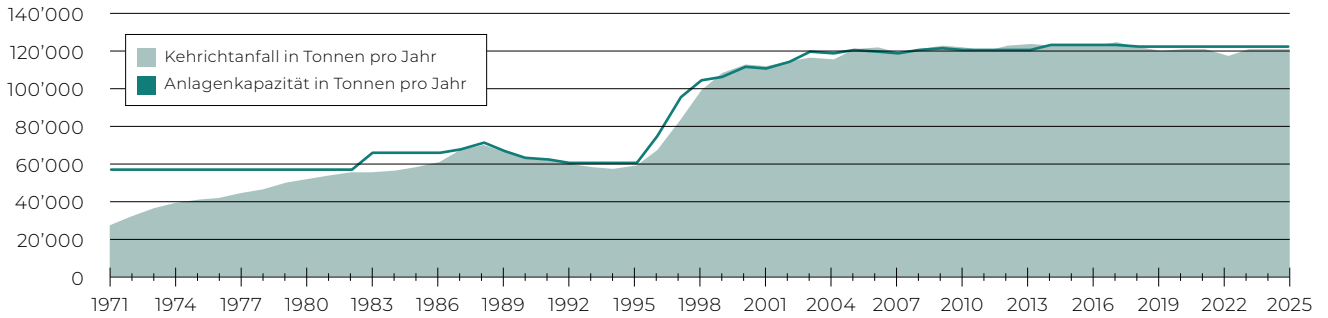
Obwohl gegenüber dem Vorjahr 1.55% weniger Kehricht verwertet wurde, erhöhten sich auch 2025 die gesamten Energierücklieferungen um 3.92%.

Energierücklieferung seit Inbetriebnahme (1. Juli 1970)	
Elektrisch	2'507 Mio. kWh
Thermisch	1'422 Mio. kWh
Erlös	194.6 Mio. Fr.

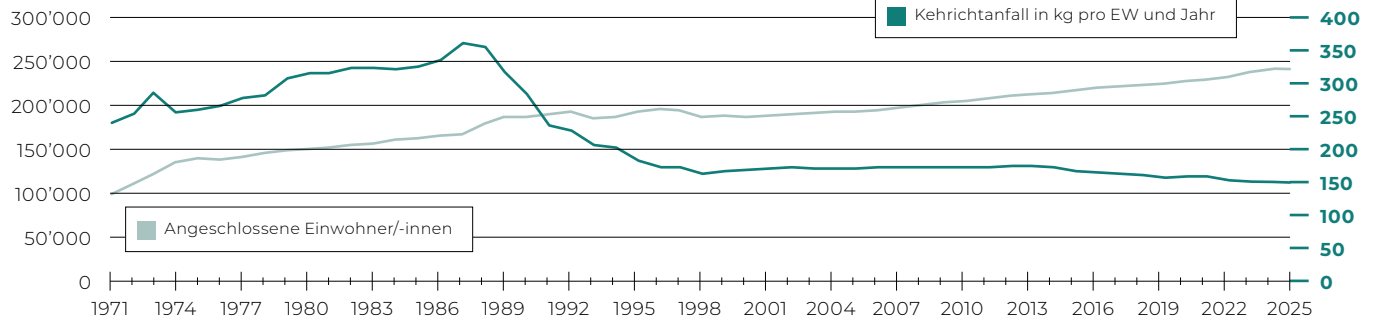
Seit der Inbetriebnahme am 1. Juli 1970 wurden 4'760'914 t Kehricht verwertet. Die KVA wurde von Anfang an als Kraftwerk betrieben. Somit konnten bis heute 2'507 Mio. kWh elektrische Energie zur Nutzung zurückgeliefert und ein Erlös von 179.6 Mio. Fr. erwirtschaftet werden.

Seit Herbst 1997 wird zusätzlich Fernwärme an Gemeinden in der Region geliefert. Bis heute waren dies 1'422 Mio. kWh. Diese Wärmelieferungen wurden mit 15.0 Mio. Fr. entschädigt.

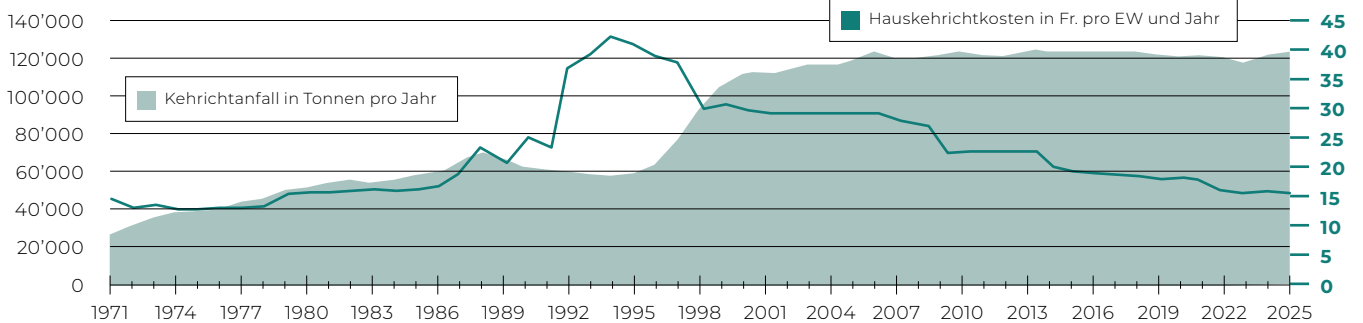
Anlagenkapazität und Kehrichtanfall (Auslastung)



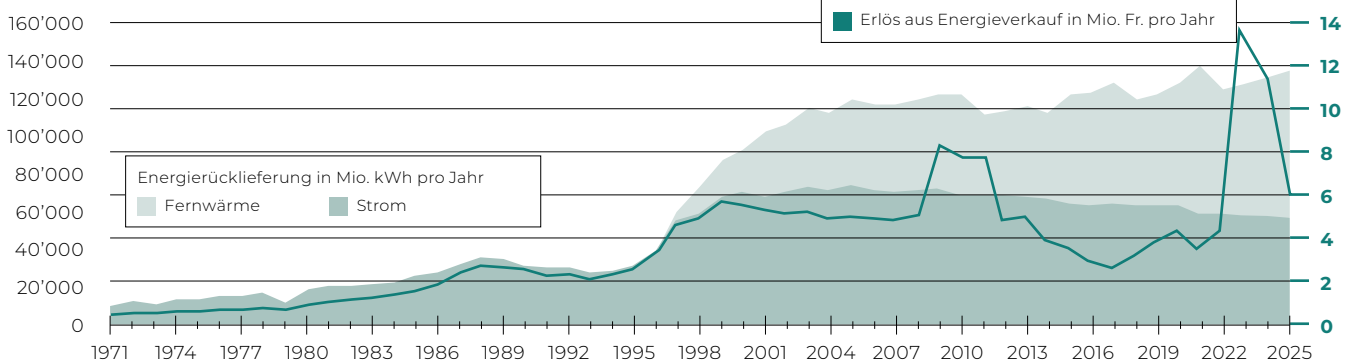
Hauskehrichtanfall pro Einwohner/-in



Verbrennungskosten pro Einwohner/-in



Energierücklieferung und Erlös



3 UNTERHALT UND ERNEUERUNG

3.1 UNTERHALTSAUFWAND

Der Gesamtaufwand für den Unterhalt der Anlage war mit insgesamt 3.775 Mio. Fr. praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Mit dem fortschreitenden Alter der Anlage muss auch in Zukunft mit ähnlich hohen Kosten für den Unterhalt gerechnet werden. Die wichtigsten Unterhaltsarbeiten im Betriebsjahr 2025 waren:

Elektrofilter Ofenlinie 3

Die Elektrofilter der Ofenlinien dienen der Entstaubung der Rauchgase. Transformatoren generieren ein statisches Hochspannungsfeld. Dadurch lassen sich Aschepartikel, die bei der Verbrennung entstehen, binden und dem Rauchgas entziehen. Der Transformator des Eintrittsfelds mit Baujahr 1983 wurde vorbeugend durch ein zeitgemässes Hochfrequenzaggregat ersetzt. Ausserdem wurde der abgekündigte Filterspannungsregler des Austrittsfelds durch einen modernen Filterspannungsregler ersetzt.

OL 4: Stösselentschlacker und Unterwindzonen

Der Stösselentschlacker fördert die nach der Verbrennung anfallende Schlacke durch ein Wasserbad in verladetaugliche Mulden. Durch den kontinuierlichen Betrieb und die korrosive Atmosphäre ist die gesamte Baugruppe hohem Verschleiss ausgesetzt. Der Austragsstössel wurde komplett ersetzt, die Auskleidung erneuert und das Gehäuse durch vorgefertigte Bauteile instand gestellt. Im gleichen Zug wurden die Eintauchkanäle der Unterwindzonen unterhalb des Verbrennungsrosts ersetzt.

Umbau und Revision Shredder

Der Shredder zerkleinert Sperrgut, das zu gross ist für die direkte Verbrennung. Nach in der Regel maximal sechs Betriebsjahren müssen die Rotorwellen infolge der hohen mechanischen Belastung ersetzt werden. Da die bisher eingesetzten Hydraulikmotoren von den Herstellern abgekündigt wurden, mussten die Hydraulikantriebe sowie die Wellen durch die aktuelle Baureihe ersetzt werden. Der Aufgabebisch, der den Rotorwellen das Sperrgut zuführt, wurde demontiert instand gestellt und mit einer neuen Auskleidung versehen. Der Hydraulikzylinder des Aufgabebischs mit einer Gesamtlänge von ca. 5.5 m wurde durch einen neuen Zylinder ersetzt. Im gleichen Zug wurde das gesamte Hydrauliksystem inklusive aller Pumpen, Schläuche und Steuerblöcke revidiert, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

GFK-Auskleidung Wäscher 1 und 2

Die vollumfänglich aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) und Polyester bestehenden Rauchgaswäscher haben mit zunehmendem Betriebsalter regelmässige Kontroll- und Ausbesserungsmassnahmen nötig. Im Berichtsjahr wurden über die Rauchgaswäscher verteilt ca. 100 m² Chemieschutzoberfläche abgetragen und instand gestellt. Ausserdem wurden mithilfe von Inspektionsdrohnen unzugängliche GFK-Rohrleitungen inspiziert und visuell bewertet, um möglichen Betriebsausfällen vorzubeugen.

Ausmauerung Kessel 3 und 4

Die Ausmauerung (Feuerfestauskleidung) des Feuerraums ist sehr starken Belastungen ausgesetzt. Die hohen Verbrennungstemperaturen und die stark sauren Rauchgase setzen der Ausmauerung fortlaufend zu. Um die Wasser führenden Kesselrohre im Feuerraum zu schützen, ist eine kontinuierliche und disziplinierte Instandstellung der Ausmauerung notwendig. Es wurden ca. 5 t Feuerfestbeton und 290 m² Feuerfestplatten ersetzt.

3.2 ERSATZINVESTITIONEN

Investitionen, die höher sind als 0.25 Mio. Fr., werden als Ersatzinvestitionen in die Anlagenbuchhaltung eingerechnet. 2025 sind folgende Projekte ausgeführt und abgeschlossen worden:

Radioaktivitätsmessung

Die neue Strahlenschutzverordnung verpflichtet uns, die angelieferten Abfälle auf radioaktive Belastung zu prüfen. Das bereits installierte System genügt den Anforderungen des Bundesamts für Gesundheit nicht und musste erneuert werden.

OL 4: Sanierung Feuerraum / Kesseldecke

Die Kesseldecke und ein Teil der Flossenwände der Ofenlinie 4 waren 2014 ersetzt worden. Seither wurden keine Arbeiten an den Wänden und der Kesseldecke ausgeführt. Mit der Beschichtung der Rohre kann die Ofenlinie noch weitere Jahre betrieben werden, ohne dass ein aufwändiger Ersatz der kompletten Flossenrohre an den Seitenwänden und der Feuerraumdecke nötig ist.

Weitere Ersatzinvestitionen waren nicht notwendig.

4 ARBEITSSICHERHEIT

Wie schon in den vergangenen Jahren, hatten wir auch 2025 kein unfallfreies Jahr. Fünf Vorkommnisse waren Nicht-Betriebsunfälle. Neben Bagatelunfällen auf der Anlage (Sturz- und Schnittverletzungen) kam es zu zwei Berufsunfällen, die zum Glück keine schweren Verletzungen oder bleibenden Schäden zur Folge hatten. Beide Unfälle ereigneten sich im Bereich der Anlieferung. Beim Öffnen einer verklemmten Containertür eines Kundenfahrzeugs sprang diese plötzlich auf, weil sie unter Druck stand; der Mitarbeiter zog sich eine Prellung an der Brust zu. Ein anderer Mitarbeiter renkte sich die Schulter aus, weil beim Begehen des Shredders die Leiter verrutschte.

Sowohl die Bagatell- als auch die Betriebsunfälle wurden analysiert. Eine getroffene Verbesserungsmaßnahme betrifft die Leitern. Diese wurden bisher jährlich geprüft mit dem Augenmerk auf Schäden und Verschleiss. Neu werden alle Leitern auch auf ihre Funktionalität für das jeweilige Anwendungsgebiet hin geprüft. Wo nötig und technisch möglich, werden wir die Leitern durch ein für das Einsatzgebiet besser geeignetes Modell ersetzen.

Folgende Aktivitäten fanden 2025 im Bereich Arbeitssicherheit zusätzlich statt:

- Betriebselektrikertagung
- SiBe-Tagung
- Wiederholungskurs PSA gegen Absturz
- Kurs für das Anschlagen von Lasten an Kranen

Bild 1: Die Kehrichtverbrennung setzt der Ausmauerung des Feuerraums zu. Auch im Berichtsjahr musste sie kontinuierlich instandgestellt werden.

Bild 2: Der Stöselentschlacker, der die Schlacke nach der Verbrennung wegbefördert, musste ersetzt werden.

Bild 3 und 4: Der Shredder, der Sperrgut für die Verbrennung zerkleinert, wurde umgebaut und revidiert.





5 BETEILIGUNGEN

5.1 FERNWÄRME SIGGENTHAL AG (FWS)

Die Gründung der FWS erfolgte am 27. Juni 1995 mit dem Ziel, die Energie der Kehrrichtverwertungsanlage auch zur direkten Wärmeversorgung in den umliegenden Gemeinden zu nutzen. Das gesamte Aktienkapital beträgt 5.490 Mio. Fr. Der Gemeindeverband ist mit einem Aktienkapital von 1 Mio. Fr. bzw. einem Anteil von 18.22% an der Aktiengesellschaft beteiligt und im Verwaltungsrat der FWS durch den ehemaligen Präsidenten Roger Huber vertreten. Die FWS hat auch ihr 30. Geschäftsjahr erfreulicherweise mit einem Unternehmensgewinn abgeschlossen, der sich auf 1'553'775 Fr. beläuft.

Generalversammlung und Verwaltungsrat

Am 21. Januar 2025 fand in der Sickinga-Halle in Untersiggenthal eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Aufgrund des Verkaufs der Aktien der Fernwärme Siggenthal AG von der AEW Energie AG an die Regionalwerke AG Baden musste ein neuer Verwaltungsrat gewählt werden. Anstelle des austretenden Verwaltungsratsmitglieds Claudio Cerry (AEW Energie AG) wurde Bernhard Korfitsen (Regionalwerke AG Baden) für den Rest der Amtsperiode gewählt. Diese endet mit der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025.

Am 5. Juni 2025 fand die 29. ordentliche Generalversammlung im Seniorenzentrum Sunnhalde in Untersiggenthal statt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Adrian Hitz orientierte Martin Theiler in seiner Funktion als Projektleiter KVA 2030 Turgi über den aktuellen Planungsstand des Erneuerungsprojekts. Adrian Hitz präsentierte den Geschäftsbericht 2024 mit dem hervorragenden Unternehmensergebnis von 751'220 Fr. Er fasste die Finanzlage der Fernwärme Siggenthal AG mit den folgenden Prädikaten zusammen: Die Fernwärme Siggenthal AG ist eine gesunde Unternehmung mit solider Ertragslage, genügend Rückstellungen und hoher Eigenkapitalbasis. Sie verfügt über eine hervorragende Liquidität und weist keine Bankschulden aus. Am Ende der GV wurde der zurückgetretene Verwaltungsrat Claudio Cerry mit grossem Dank für seine Mitwirkung im Gremium verabschiedet.

Der Verwaltungsrat tagte 2025 an fünf ordentlichen Sitzungen. Alle ordentlichen Geschäfte konnten behandelt werden.

Energieverkauf

Meteo Schweiz verzeichnete mit 2025 das viertwärmste Jahr seit Messbeginn (1864) hinter den drei

Vorjahren 2022 bis 2024. Die landesweit gemittelte Jahrestemperatur betrug 7.0°C (1,2°C über der Norm 1991–2020). Im Geschäftsjahr wurden 3'066 Heizgradtage (Vorjahr: 2'874) verzeichnet (Quelle: Hauseigentümerverband Schweiz; Zürich/Fluntern). Die Heizgradtage entsprechen der Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur aller Heiztage des Jahres. Dazu wird an jedem Heiztag – einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12°C – erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20°C abweicht.

Die verkaufte Wärmemenge konnte mit 83'123 MWh erstmals in der Geschichte der Fernwärme Siggenthal AG auf über 80'000 MWh gesteigert werden (Vorjahr: 76'391 MWh). Die verkaufte Wärmemenge entspricht 8.3 Millionen Litern Heizöl, die einen CO₂-Ausstoss von über 22'000 Tonnen verursacht hätten.

Auskopplung in der KVA

Die Energieproduktion konnte gegenüber dem Vorjahr um mehr als 9% auf 93'953 MWh (Vorjahr: 85'935 MWh) gesteigert werden. Die Zunahme ist auf die kalte Witterung, die zugebauten Neuan schlüsse und auf erfolgreiche Optimierungsmassnahmen für die Wärmelieferung in die Heizzentrale Baden Nord der Regionalwerke AG Baden zurückzuführen.

Die KVA Turgi lieferte 84.7% der Wärmemenge aus den drei Heizern. Der Netzzusammenschluss mit der Refuna lieferte 14.5%. Die restliche Wärmemenge (0.8%) wurde mit Heizöl erzeugt.

Gemäss Bundesamt für Energie ist Abwärme (aus KVA und Refuna) keiner Primärenergie zugeteilt und gilt als CO₂-frei. Somit profitierten die Kundinnen und Kunden der FWS von einer Versorgung mit 99.2% CO₂-neutraler Wärme.

6 FINANZEN

6.1 BILANZ

BILANZ	31.12.2025	01.01.2025
AKTIVEN	180'849'303	169'330'588
FINANZVERMÖGEN	170'423'020	160'433'413
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'356'042	3'437'533
Kasse	34'019	87'958
Postcheckkonto	2'016'397	708'194
Banken	14'305'627	2'641'381
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4'099'658	4'912'117
Forderungen CHF	3'239'456	4'039'481
Forderungen EUR	222'336	249'958
Verrechnungssteuern	59'500	24'504
Verrechnungssteuern Wertschriften	578'366	598'175
Aktive Rechnungsabgrenzungen	89'251	179'077
Langfristiges Darlehen Chiresa AG	2'000'000	2'000'000
Finanzanlagen	147'878'069	149'904'686
Kurzfristige Finanzanlagen	0	10'899'000
Vermögensverwaltungsmandat AKB	73'424'072	44'653'633
Vermögensverwaltungsmandat UBS	74'453'997	55'286'008
Vermögensverwaltungsmandat NAB/CS	0	39'066'045
VERWALTUNGSVERMÖGEN	10'426'283	8'897'175
Sachanlagen VV	9'426'283	7'897'175
Grundstücke	3'702'362	3'702'362
Projekt KVA 2030	4'103'196	1'200'197
Abzuschreibende Sachanlagen	1'620'725	2'944'616
Beteiligungen	1'000'000	1'000'000
Fernwärme Siggenthal AG	1'000'000	1'000'000
PASSIVEN	180'849'303	169'330'588
FREMDKAPITAL	2'729'776	1'762'744
Laufende Verbindlichkeiten	1'612'901	1'049'996
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1'612'901	1'049'996
Kreditoren CHF	1'206'164	746'311
Kreditoren EUR	23'146	54'709
Quellensteuer	10'199	10'553
MWSt Kreditor	373'392	238'423
Passive Rechnungsabgrenzung	691'301	370'787
Kurzfristige Rückstellungen auf Mehrleistungen des Personals	425'574	341'991
EIGENKAPITAL	178'119'527	167'567'814
Erneuerungsfonds	131'950'017	121'398'304
Schwankungsreserve Wertschriften	19'930'130	19'930'130
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	26'239'380	26'239'380
Jahresergebnis	0	0

6.2 ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
AUFWAND	28'623'254	23'426'000	34'276'705
Personalaufwand	5'224'259	5'310'000	5'115'643
Behörden, Kommissionen	103'707	90'000	73'776
Löhne	3'994'209	4'000'000	3'928'208
RST Mehrleistungen des Personals	83'583	0	125'556
Hilfspersonal	21'315	50'000	2'876
Sozialleistungen	923'110	1'085'000	919'632
AG-Beiträge auf Mehrleistungen des Personals	0	0	0
Diverse Personalaufwendungen	98'335	85'000	65'594
Sachaufwand	10'934'481	10'348'000	10'725'525
Büromaterial / Drucksachen / Zeitschriften	17'626	20'000	8'682
Öffentlichkeitsarbeit, PR	28'338	20'000	29'921
Anschaffungen Mobilien	54'710	70'000	18'254
Wasser	127'135	170'000	144'140
Strom	6'588	10'000	8'245
Betriebsmaterial	892'911	1'230'000	819'113
Unterhalt	3'775'029	3'100'000	3'769'299
Spesenentschädigungen	14'575	16'000	8'054
Entsorgung	5'053'052	4'720'000	5'050'966
Telefon / Porti / Spesen Zahlungsverkehr	24'371	30'000	24'594
Haftpflicht- und Sachversicherungen	517'296	407'000	588'604
Gutachten, Analysen, Abnahmen	66'226	50'000	62'612
Honorare Beratung	255'087	300'000	74'925
Arbeitssicherheit	10'502	20'000	26'836
Übriger Sachaufwand	91'036	180'000	90'888
Debitorenverluste	0	5'000	393
Abschreibungen VV	1'788'462	2'505'000	1'907'973
Ordentliche Abschreibungen	1'788'462	2'505'000	1'907'973
Ausserordentliche Abschreibungen	0	0	0
Finanzaufwand	74'339	0	0
Übriger Finanzaufwand	74'339	0	0
Verlust Vermögensverwaltungen	0	0	0
Total Einlagen Fonds + Spezialfinanzierung	50'000	2'863'000	7'847'319
Einlage Erneuerungsfond	10'601'713	2'813'000	7'797'319
Standortbeitrag Gemeinde Baden	50'000	50'000	50'000
Total Einlagen Wertschwankungsreserve	0	2'400'000	8'680'245
Einlage Wertschwankungsreserve	0	2'400'000	8'680'245
Jahresergebnis	0	0	0

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
ERTRAG	28'623'254	23'426'000	34'276'705
Total Entgelte	19'457'521	20'895'000	25'363'435
Kehrichtgebühren	13'615'354	13'000'000	13'523'330
Energieverkauf	5'787'334	7'800'000	11'760'154
Verschiedene Erträge	54'832	95'000	79'951
Total Finanzertrag	9'165'733	2'531'000	8'913'269
Aktivzinsen	119'070	1'000	40'011
Dividenden FWS	100'000	30'000	70'000
Kursdifferenzen Euro	0	0	31'545
Gewinn Vermögensverwaltungen	8'852'574	2'400'000	8'680'245
Miet- und Pachteinnahmen	94'089	100'000	91'469
Total ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Entnahme Wertschwankungsreserve	0	0	0





6.3 GELDFLUSSRECHNUNG UND INVESTITIONSRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG	2025	2024
Jahresergebnis	0	0
(+) Einlage / (-) Entnahme Erneuerungsfonds	10'551'713	7'797'319
(+) Einlage / (-) Entnahme Wertschwankungsreserve	0	8'680'245
(+) Buchverluste / (-) Buchgewinne Finanzanlagen	-6'544'835	-6'609'387
Abschreibungen Sachanlagen	1'788'462	1'907'973
(+) Abnahme / (-) Zunahme Forderungen	792'650	-393'670
(+) Abnahme / (-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	89'826	-16'685
(-) Abnahme / (+) Zunahme laufende Verbindlichkeiten	302'068	-198'794
(-) Abnahme / (+) Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	194'097	71'756
(-) Abnahme / (+) Zunahme Rückstellungen	83'583	125'556
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (Cashflow)	7'257'563	11'364'314
Investitionen Sachanlagen	-2'930'315	-1'095'393
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen	-2'307'739	-12'969'858
(+) Verkauf langfristiger Anlagen	10'899'000	486'004
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	5'660'946	-13'579'247
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0
(-) Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss (alle)	12'918'509	-2'214'933
Bestand flüssige Mittel 01.01.	3'473'533	5'652'466
Bestand flüssige Mittel 31.12.	16'356'042	3'437'533

INVESTITIONSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Sachanlagen	414'571	531'000	218'626
Investitionen auf Rechnungen Dritter			
Immaterielle Anlagen	2'902'999		1'200'197
Rückzahlung Darlehen			
Beteiligungen, Grundkapitalien			
Investitionsbeiträge			
Ausserordentliche Investitionen			
Investitionseinnahmen			
Abgang von Sachanlagen			
Rückerstattung Inv. auf Rechnungen Dritter			
Abgang von immateriellen Anlagen			
Investitionsbeiträge			
Rückzahlung von Darlehen			
Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien			
Rückzahlung von Investitionsbeiträgen			
Ausserordentliche Investitionseinnahmen			
Ergebnis Investitionsrechnung	3'317'570	531'000	1'418'823
Selbstfinanzierung	12'340'175	7'718'000	18'549'625
Finanzierungsergebnis	9'022'605	7'187'000	17'130'802

6.4 DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	5'224'259	5'310'000	5'115'643
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'934'481	10'348'000	10'725'525
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'788'462	2'505'000	1'907'973
Einlage Fonds	10'551'713	2'813'000	7'797'319
Standortbeitrag Gemeinde Baden	50'000	50'000	50'000
Betrieblicher Ertrag			
Entgelte	19'402'689	20'800'000	25'283'484
Verschiedene Erträge	54'832	95'000	79'951
Entnahmen aus Fonds	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-9'091'394	-131'000	-233'025
Finanzaufwand	74'339	0	0
Finanzertrag	9'165'733	2'531'000	8'913'269
Ergebnis aus Finanzierung	9'091'394	2'531'000	8'913'269
Operatives Ergebnis	0	2'400'000	8'680'245
Ausserordentlicher Aufwand	0	2'400'000	8'680'245
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	-2'400'000	-8'680'245
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	0	0



6.5 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

SACHANLAGENSPIEGEL (in Mio. Fr.)

Anlagekategorie	Anlagen im Bau (KVA 2030)	Grund- stück und Gebäude	Verbren- nungs- anlage	Rauch- gas- reinigung	Energie- rückge- winnung	Übrige Anlagen	Total
Nettobuchwerte 01.01.2024	1.200	6.112	0.101	0.000	0.000	0.484	7.897
Anschaffungswerte							
Stand 01.01.2025	1.200	46.696	51.801	37.758	22.635	24.752	184.842
Zugänge	2.903	0.000	0.290	0.000	0.000	0.124	3.318
Abgänge	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Stand 31.12.2025	4.103	46.696	52.091	37.758	22.635	24.876	188.159
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.01.2025	0	-40.584	-51.700	-37.758	-22.635	-24.268	-176.944
Ordentliche Abschreibungen	0	-1.280	-0.233	0.000	0.000	-0.276	-1.788
Ausserord. Abschreibungen	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Abgänge	0	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Stand 31.12.2025	0	-41.864	-51.933	-37.758	-22.635	-24.543	-178.733
Buchwerte 31.12.2025	4.103	4.832	0.159	0.000	0.000	0.333	9.426

KREDITKONTROLLE

Anlagekategorie	Budget	Kumulierte Ausgaben	Kumulierte Einnahmen	Ausgaben 2025	Einnahmen 2025	Verfügbarer Restkredit
Projektierungskredit KVA 2030 (AV vom 27. September 2023)	17'000'000	1'200'197	0	2'902'999	0	12'896'804

BETEILIGUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Organisation	Rechtsform	Tätigkeits- gebiet	Eigen- kapital per 31.12.2024	Anteil KVA	Buchwert per 31.12.2024
Fernwärme Siggenthal AG	AG	Fernwärme- versorgung	10'230'407	18.2%	1'000'000

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	Laufzeit	Betrag
Bankgarantie zugunsten BAFU	Unbegrenzt	300'000

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Erneuerungs- fonds	Schwankungs- reserve Wertschriften	Kumulierte Jahres- ergebnisse	Eigenkapital
Bestand 01.01.2025	121'398'304	19'930'130	26'239'380	167'567'814
Einlage / Entnahme	10'551'713	0	0	10'551'713
Jahresergebnis				
Bestand 31.12.2025	131'950'017	19'930'130	26'239'380	178'119'527

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

	31.12.2025	Veränderung	1.1.2025
Ferien- und Überzeitüberhang	425'574	83'583	341'991



6.6 PRÜFUNGSBERICHT UND ANTRÄGE INTERNE KONTROLLSTELLE

Bestätigungsbericht

Gemeinde/Gemeindeverband: Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden - Brugg

Rechnungsprüfung 2025

Wir haben uns im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit der Buchführung und der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2025 befasst. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der internen Kontrollstelle besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Buch- und Bilanzprüfung (gemäss § 16 FIV), welche durch die Firma Gruber Partner AG, Aarau durchgeführt wurde. Der detaillierte Prüfungsbericht vom 18. März 2026 zuhanden des Vorstandes des Gemeindeverbandes liegt uns vor.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Anträge:

1. Wir empfehlen der Abordnetenversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.
2. Wir empfehlen der Abordnetenversammlung den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen und ihnen für die vorzügliche Betriebs- und Rechnungsführung den besten Dank auszusprechen.

Turgi, 1. April 2026

Interne Kontrollstelle des Gemeindeverbandes Kehrichtverwertung Region Baden - Brugg



Hans Wälti, Bözberg



Philipp Gehri, Ennetbaden



Thomas Zollinger, Würenlos

6.7 REVISIONSBERICHT



An den Vorstand und die Abgeordnetenversammlung der
KVA Turgi Kehrichtverwertung, Turgi

Aarau, 11. März 2026

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der KVA Turgi Kehrichtverwertung - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang (Seiten 18 bis 25 des Jahresberichts 2025) – gemäss § 9 der Satzungen als beauftragte externe Revisionsstelle geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung und den Satzungen).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 1, SAR 150.300 Unvereinbarkeitsgesetz) und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung und den Satzungen) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichen und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand und der Kontrollstelle, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, der Abgeordnetenversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Gruber Partner AG



Nicolas Czaja
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)





Philipp Häri
zugelassener Revisionsexperte



6.8 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Generelles zur Jahresrechnung 2025

Alle angegebenen Aufwände und Erträge sind exkl. MWSt. aufgeführt. Mit 120'346 t angelieferten Abfällen wurde das Budget um 5'346 t oder 4.7% übertroffen. Dies zog aber auch entsprechende Mehrausgaben bei den variablen, d.h. mengenabhängigen Positionen Betriebsmaterial und Entsorgung nach sich.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Diverse Personalaufwendungen

Hier sind Ausgaben zusammengefasst, die nicht genauer zuzuweisen sind:

- Personalrekrutierung (26'365 Fr.)
- Überkleider inkl. Reinigung (45'118 Fr.)
- Betriebsausflug und Jahresessen Mitarbeitende (13'655 Fr.)
- Treuegeschenke, Weiterbildungen, korrigierte Schutzbrillen etc.

RST Mehrleistungen des Personals

Bei unseren Mitarbeitenden haben sich Ferien, Gleit- und Überzeitguthaben – vorwiegend aus den Vorjahren – angesammelt. Aufgrund von Krankheitsfällen und Personalausritten haben sich diese Guthaben weiter vergrössert.

Anschaffungen Mobilien

Um Sitzungen und auch Online-Meetings effizienter gestalten zu können, wurden einige Mitarbeitende mit Notebooks ausgerüstet.

Unterhalt

Der Aufwand für den Unterhalt der Anlage war um 5'730 Fr. praktisch auf dem Niveau des Vorjahrs, lag jedoch 675'029 Fr. über dem Budget. Dies zeigt erneut, dass sich der Unterhalt nur sehr schwer budgetieren lässt. Aufgrund des zunehmenden Alters unserer Anlage ist auch in den kommenden Jahren mit hohen Kosten zu rechnen. Weitere Details sind auf [Seite 14](#) ausgewiesen.

Entsorgung

Obwohl leicht weniger Schlacke (-5.1%) und auch weniger Filterstaub (-3.6%) entsorgt werden mussten, sind die Entsorgungskosten praktisch konstant geblieben. (+0.04%). Die Chemikalienpreise bei der sauren Filteraschenwäsche waren nach wie vor sehr hoch.

Honorare Beratung

Die Planungsarbeiten für das Projekt KVA 2030 werden aktiviert. Im Zusammenhang mit dem Landerwerb vom ABW (Abwasserverband Region Baden-Wettingen) hat der Vorstand eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Zusätzlich wurden Rechtsformabklärungen im Zusammenhang mit der neuen Energiegesellschaft vergeben.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung von 12'340'175 Fr. liegt gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer (-32.29%). Dies ist auf die tieferen Erträge aus dem Energieverkauf zurückzuführen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen werden durch die Anlagenbuchhaltung vorgegeben. Mit den richtigen und wirkungsvollen Unterhaltsarbeiten können viele Anlagenteile länger als ursprünglich angenommen betrieben werden. Dies führte im Berichtsjahr erneut zu leicht tieferen Abschreibungen.

Kehrichtgebühren

Obwohl die Anlieferpreise für unsere Gemeinden konstant blieben und die Anliefermenge leicht tiefer ausfiel (-0.7%), erhöhten sich die Erträge minim um 0.6%. Die Marktsituation im süddeutschen Raum hat leicht höhere Annahmepreise zugelassen.

Strom- und Wärmeverkauf

Obwohl sich die gesamten Energielieferungen um 3.9% erhöhten, reduzierten sich die Erlöse gegenüber dem Vorjahr dramatisch um 5'972'820 Fr. oder 50.8%. Die Verteilung zwischen Strom- und Wärmeverkauf kann die KVA Turgi nicht beeinflussen. Die Fernwärme Siggenthal AG koppelt die von ihr benötigte Wärmemenge aus und vergütet den dadurch entgangenen Stromerlös. Zusätzlich wird via Sibano-Leitung Wärme ins Netz der Regionalwerke AG Baden geliefert. Weitere Details dazu sind auf den Seiten 7, 12 und 13 zu finden.

Verschiedene Erträge

Die verschiedenen Erträge beinhalten zur Hauptsache die Benutzungsgebühren der Fahrzeugwagen durch die Chiresa AG und die Entschädigung des Aufwands des Schichtpersonals für die Betreuung der Auskopplungsanlage der Fernwärme Siggenthal AG.

Übriger Finanzertrag/Finanzaufwand

Die Fernwärme Siggenthal AG schüttete eine Dividende in der Höhe von 100'000 Fr. (10%) aus. Der Euro war im Jahr 2025 gegenüber dem Franken erneut relativ schwach, weshalb ein Buchverlust von 74'339 Fr. registriert werden musste.

Gewinn Wertschriften

Das Anlagejahr 2025 war geprägt von zahlreichen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. An vorderster Front sorgte die Handelspolitik des neuen US-Präsidenten Donald Trump immer wieder für erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten. Hinzu kamen geopolitische Unsicherheiten und zunehmende Wachstumsrisiken in der Weltwirtschaft. Trotz dieser Widrigkeiten entwickelten sich insbesondere die Aktienmärkte äusserst erfreulich. Treibende Faktoren waren ein vorteilhaftes Zinsumfeld infolge geldpolitischer Lockerungen, steigende staatliche Ausgaben und Steuerensenkungen sowie der anhaltende KI-Boom mit milliardenschweren Investitionen. In der Summe führte dies zu einem überdurchschnittlichen Gewinnwachstum der Unternehmen und damit zu steigenden Aktienkursen dies- und jenseits des Atlantiks. Für Anleihen hingegen blieb das Umfeld anspruchsvoll, was insgesamt nur eine bescheidene Performance zuließ. Positiv entwickelten sich dagegen Portfolio-Ergänzungen wie Schweizer Immobilienfonds, Rohstoffe inklusive Gold, ILS-Anlagen und Wandelanleihen.

Am 3. Januar 2011 wurde die AKB mit der Vermögensverwaltung eines Teils des Verbandsvermögens beauftragt. In diesem Mandat konnte 2025 ein Ertrag von 4.58% registriert werden. Die Rendite seit Beginn des Mandats liegt bei sehr erfreulichen 34.3%.

Seit dem 1. Oktober 2014 ist die UBS mit einem weiteren Vermögensverwaltungsmandat beauftragt. Der 2025 registrierte Ertrag betrug 6.43%. Über die gesamte Laufzeit wurden 2.65% Rendite pro Jahr erwirtschaftet.

Nach der Fusion der Credit Suisse mit der UBS hat der Vorstand entschieden, das Mandat bei der CS aufzulösen und auf so die anderen beiden Mandate zu übertragen, dass beide etwa das gleiche Anlagevermögen aufweisen.

Der gesamten Erträge aus den Mandaten wurden in der laufenden Rechnung verbucht. Eine Erhöhung der Schwankungsreserve Wertschriften war nicht notwendig.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Langfristiges Darlehen Chiresa AG

Seit dem 1. Januar 2021 müssen Metalle aus den Filterstäuben der KVA zurückgewonnen werden. Dies geschieht mittels einer sauren Wäsche der Stäube. Anstatt selbst eine solche Anlage zu bauen, haben wir uns zusammen mit weiteren KVAs vertraglich an die Chiresa AG gebunden, die eine solche Anlage erstellt und unsere Stäube verwertet.

Abzuschreibende Sachanlagen

Neben den ordentlichen Abschreibungen gemäss Abschreibungsreglement und Anlagenbuchhaltung mussten keine ausserordentlichen Abschreibungen verbucht werden. Somit wird nach den ordentlichen Abschreibungen ein Restwert der Anlage von 1'620'725 Fr. ausgewiesen, zuzüglich 3'702'362 Fr. für die Grundstücke. Die Anschaffungswerte und die kumulierten Abschreibungen sind im Sachanlagenpiegel auf Seite 24 ausgewiesen.

Erneuerungsfonds

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird vollumfänglich dem Erneuerungsfond zugewiesen. Per 31.12.202 weisen wir somit einen Erneuerungsfonds von 131'950'017 Fr. aus. Der Erneuerungsfonds dient als Reserve für den gestarteten Neubau der Anlage. Gemäss Art. 32a des Umweltschutzgesetzes sind KVAs verpflichtet, die dazu erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

Schwankungsreserve Wertschriften

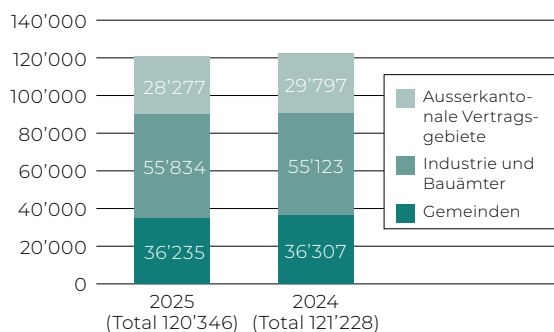
Der Vorstand hat beschlossen, eine Schwankungsreserve für die Vermögensverwaltung zu bilden. Die Höhe dieser Schwankungsreserve liegt gemäss Reglement bei 12% bis 15%. Eine Erhöhung der Reserve war im Berichtsjahr nicht notwendig, weil diese Reserve 19'930'130 Fr. umfasst, was 13.5% entspricht.

6.9 ERTRAG AUS KEHRICHTANLIEFERUNGEN

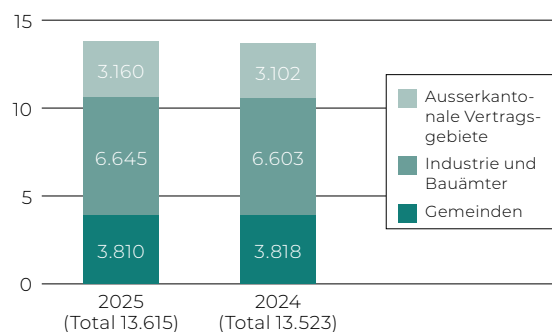
Betriebs- und Kapitalkosten der KVA sind zum grössten Teil über die Anliefergebühren zu finan-

zieren. Die Grafiken zeigen die Entwicklung der angelieferten Kehrichtmengen und der Umsatzanteile pro Kundengruppe.

Kehricht pro Kundengruppe in Tonnen



Umsatz pro Kundengruppe in Mio. Fr.



Anlieferungsmenge und Ertrag pro Gemeinde

	2025			2024		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/EW +Jahr	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/EW+ Jahr
Arni	349	36'626	174.67	347		175.90
Baden	4'479	470'252	186.27	4'554	478'136	191.94
Bellikon	212	22'254	132.88	199	20'940	126.54
Berikon	701	73'571	140.33	693	72'783	139.53
Birmenstorf	490	51'461	161.06	506	53'128	165.73
Birr	600	63'036	123.91	602	63'168	125.62
Birrhard	158	16'640	164.39	155	16'236	161.92
Böttstein	622	65'263	142.33	616	64'727	142.90
Bözberg	251	26'378	148.30	254	26'635	150.01
Brugg	2'011	211'130	147.76	1'982	208'109	148.35
Brunegg	147	15'399	155.19	141	14'843	154.16
Döttingen	627	65'792	136.54	613	64'366	134.99
Ehrendingen	675	70'841	136.16	719	75'464	145.63
Endingen	343	35'970	125.85	336	35'232	122.77
Ennetbaden	454	47'689	121.86	462	48'487	125.18
Fisibach	97	10'193	160.73	102	10'664	170.40
Fislisbach	947	99'434	154.16	969	101'712	158.49
Freienwil	124	13'064	112.70	131	13'727	117.14
Full-Reuenthal	156	16'338	152.85	158	16'575	153.71
Gebenstorf	782	82'142	135.09	770	80'811	132.63
Habsburg	56	7'046	132.00	69	8'679	159.24
Hausen	524	54'983	136.76	511	53'673	134.52
Killwangen	366	38'396	159.20	365	38'334	159.78
Klingnau	425	44'621	115.07	422	44'315	113.88
Koblentz	288	30'279	156.38	283	29'752	158.12
Künten	310	32'544	158.13	312	32'758	159.50
Lengnau	382	40'156	129.16	391	41'071	133.32

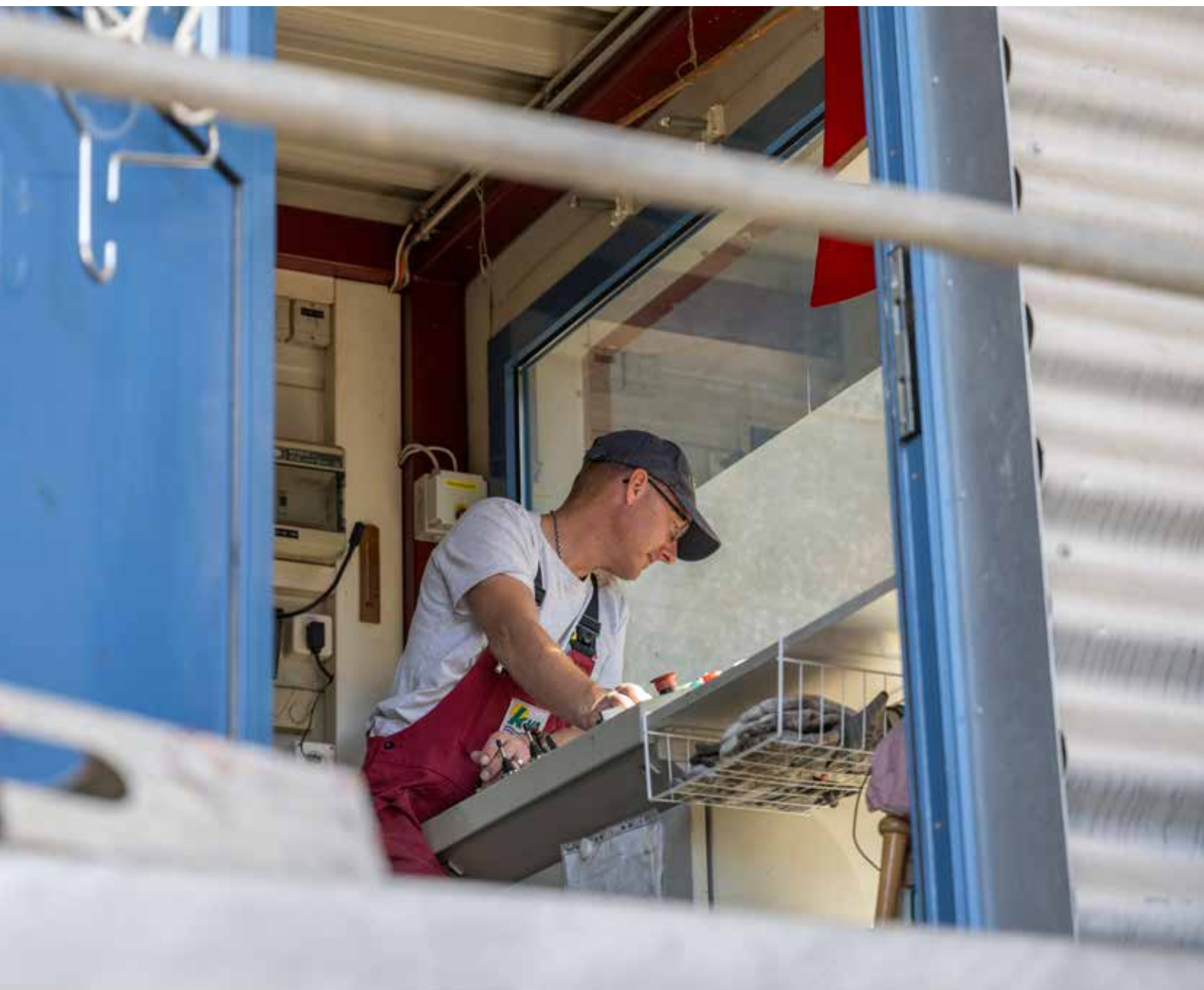
Anlieferungsmenge und Ertrag pro Gemeinde	2025			2024		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/EW +Jahr	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/EW+ Jahr
Leuggern	354	37'186	145.86	354	37'204	146.17
Lupfig	459	48'163	133.89	461	48'416	137.93
Mägenwil	343	36'015	150.97	341	35'842	153.28
Mandach	46	4'849	141.22	53	5'535	155.03
Mellikon	42	4'382	187.14	36	3'786	156.77
Mellingen	968	101'658	151.75	953	100'087	153.03
Mönthal	55	5'746	141.04	57	5'997	142.78
Mülligen	151	15'834	137.34	158	16'543	144.02
Neuenhof	1'619	170'029	175.92	1'573	165'146	172.65
Niederrohrdorf	621	65'216	130.95	635	66'690	135.92
Oberlunkhofen	337	35'393	152.73	339	35'544	154.43
Oberrohrdorf	535	56'197	125.17	542	56'888	127.24
Obersiggenthal	1'040	109'155	115.14	1'031	108'246	115.08
Oberwil-Lieli	487	51'172	186.72	529	55'541	202.67
Remetschwil	332	34'854	157.84	321	33'677	152.73
Remigen	217	22'813	156.65	218	22'890	158.89
Riniken	164	17'233	105.75	159	16'711	100.92
Rottenschwil	148	15'551	151.12	144	15'110	149.27
Rüfenach	119	12'466	134.15	119	12'465	133.68
Schinznach	352	36'997	142.42	325	34'161	131.61
Schneisingen	228	23'905	145.57	223	23'403	141.06
Siglistorf	95	10'015	108.14	86	9'001	111.76
Stetten	493	51'725	195.41	469	49'225	187.08
Tägerig	195	20'496	127.33	188	19'746	120.86
Tegerfelden	184	19'339	140.70	193	20'278	149.24
Thalheim	168	17'666	172.21	151	15'853	160.96
Unterkunkhofen	287	30'114	170.92	278	29'173	168.18
Untersiggenthal	978	102'654	125.24	990	103'969	128.98
Veltheim	285	29'922	178.33	321	33'733	201.55
Villigen	332	34'893	146.20	321	33'726	147.81
Villnachern	215	26'844	127.07	197	24'649	115.86
Wettingen	3'516	369'198	160.59	3'577	375'612	165.72
Windisch	1'234	129'587	150.65	1'257	132'036	154.60
Wohlenschwil	247	25'902	131.29	261	27'385	139.10
Würenlingen	679	71'335	128.02	646	67'801	124.97
Würenlos	1'009	106'297	143.34	1'008	105'800	146.18
Zurzach	1'125	118'128	135.33	1'133	118'997	137.62
Industrie und Bauämter	55'834	6'644'786		55'123	6'603'389	
Ausserkant. Vertragsgebiete	28'277	3'159'644		29'797	3'102'351	
Andere KVAs						
Total	120'346	13'614'854		121'228	13'523'330	

Je nach Abfallreglement der Gemeinden sind z. T. Gewerbe- und Industrieabfälle in den Liefermengen enthalten. Dies beeinflusst die durchschnittlichen Kehrichtmengen pro Einwohner/-in und Jahr.

7 AKTUELLE BETRIEBSDATEN

		2025	2024
Angeschlossene Einwohner/-innen per 30.06.		244'211	241'569
Total angeliefert (Details siehe Seiten 32 und 33)		120'346	121'228
Kehrichtanfall pro EW und Jahr (nur Hauskehricht)	kg/E,a	148.38	150.30
Kehrichtzunahme	%	-0.40	0.33
Durchschnittlicher Preis pro t Kehricht	Fr./tK	113.13	111.55
Kosten pro EW und Jahr (nur Hauskehricht)	Fr./E,a	15.60	15.80
Kosten pro Einwohner und Monat	Fr./E,Mt	1.30	1.32
Verarbeitete Abfälle			
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 3	t	46'103	47'324
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 4	t	73'675	74'346
Verbrannte Siedlungsabfälle total	t	119'778	121'670
Umgeleitete Siedlungsabfälle	t	0	0
Schlackenabfuhr	t	25'571	26'941
Schlackenabfuhr bzgl. angelieferter Abfälle	%	21.25	22.22
Stoffliche Verwertung			
Inertstoffe	t	76	65
Altmetall	t	122	69
Elektronikschrott	t	19	20
Chemikalien/Farben/Batterien	t	1	1
Verfügbarkeit der Anlage			
Betriebsstunden der Anlage	h/a	8'760	8'784
Betriebsstunden Ofenlinie 3	h/a	8'276	8'352
Verfügbarkeit Ofenlinie 3	%	94.47	95.08
Betriebsstunden Ofenlinie 4	h/a	8'287	8'322
Verfügbarkeit Ofenlinie 4	%	94.60	94.74
Betriebsstunden Turbine 1	h/a	8'230	8'327
Verfügbarkeit Turbine 1	%	93.95	94.80
Betriebsstunden Turbine 2	h/a	8'260	8'122
Verfügbarkeit Turbine 2	%	94.29	92.46
Energierückgewinnung			
Mittelwert Ofenleistung OL 3	tK/h	5.57	5.67
Mittelwert Kesselleistung OL 3	tD/h	19.84	19.73
Mittelwert Turbinenleistung TG 1	kW	3'312	3'244
Mittelwert Ofenleistung OL 4	tK/h	8.89	8.93
Mittelwert Kesselleistung OL 4	tD/h	33.84	33.57
Mittelwert Turbinenleistung TG 2	kW	5'318	5'563
Mittelwert Heizwert Hu	MJ/kg	12.05	11.86
El. Energierückgewinnung pro verbr. t Kehricht	kWh _{el} /tK	594	594
Stromrückgewinnung			
Stromproduktion	Mio. kWh _{el}	71.19	72.22
Eigenbedarf (aus Eigenproduktion)	Mio. kWh _{el}	14.85	15.17
Eigenbedarf (Fremdenergie von AEW)	Mio. kWh _{el}	0	0.00
Energieverbrauch pro verbr. t Kehricht	kWh _{el} /tK	123.97	124.65

		2025	2024
Energieabgabe			
Stromabgabe	Mio. kWh _{el}	56.34	57.05
Durchschnittlicher Erlös pro kWh elektrisch	Rp./kWh _{el}	8.36	17.62
Wärmeabgabe	Mio. kWh _{th}	80.83	74.95
Durchschnittlicher Erlös pro kWh thermisch	Rp./kWh _{th}	1.32	2.28
Erlös aus Energieverkauf	Fr.	5'787'334	11'760'154
Energieerlös pro angelieferter t Kehricht	Fr./tK	48.09	97.01





KVA Turgi
Landstrasse 4
5300 Turgi

056 201 91 11
info@kvaturgi.ch
www.kva.ch